

DO & CO AKTIENGESELLSCHAFT

FINANZBERICHT

1. - 3. QUARTAL 2020/2021

(ungeprüft)



THE GOURMET
ENTERTAINMENT
COMPANY

INHALT

Konzernlagebericht 1. – 3. Quartal 2020/2021 (ungeprüft)	1
1. Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS	1
2. Geschäftsverlauf	2
2.1. Umsatz	3
2.2. Ergebnis	3
2.3. Bilanz	4
2.4. MitarbeiterInnen	4
2.5. Airline Catering	5
2.6. International Event Catering	6
2.7. Restaurants, Lounges & Hotel	7
2.8. Aktie / Investor Relations	8
3. Ausblick	10
Konzernzwischenabschluss 1. - 3. Quartal 2020/2021 der DO & CO Aktiengesellschaft nach IFRS (ungeprüft)	12
1. Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020 (ungeprüft)	13
2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. - 3. Quartal 2020/2021 (ungeprüft)	14
3. Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	15
4. Konzern-Geldflussrechnung (ungeprüft)	16
5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)	17
6. Segmentberichterstattung (ungeprüft).....	18
Verkürzter Konzernanhang 1. - 3. Quartal 2020/2021 (ungeprüft)	20
1. Allgemeine Angaben	20
1.1. Grundlagen	20
1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	20
1.3. Wesentliche Ermessensentscheidungen und Schätzungen	21
1.4. Konsolidierungskreis.....	21
1.5. Saisonalität	22
2. Erläuterungen zur Konzernbilanz	22
2.1. Eigenkapital	22
3. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
3.1. Ergebnis je Aktie.....	22
4. Sonstige Angaben	23
4.1. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten.....	23
4.2. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)	24
4.3. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen.....	24

Konzernlagebericht 1. – 3. Quartal 2020/2021 (ungeprüft)

1. Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS

		1. - 3. Quartal 2020/2021	1. - 3. Quartal 2019/2020	3. Quartal 2020/2021	3. Quartal 2019/2020
Umsatz	m€	189,91	759,89	78,56	252,04
EBITDA	m€	26,61	87,93	20,03	27,22
EBITDA-Marge	%	14,0%	11,6%	25,5%	10,8%
EBIT	m€	-24,91	48,97	6,67	14,53
EBIT-Marge	%	-13,1%	6,4%	8,5%	5,8%
Ergebnis vor Ertragsteuern	m€	-39,23	41,16	2,60	12,25
Konzernergebnis	m€	-35,55	21,42	1,72	6,47
Net Result-Marge	%	-18,7%	2,8%	2,2%	2,6%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit (Netto-Cashflow)	m€	0,34	75,02	-5,93	34,52
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	m€	-26,71	-74,03	-4,90	-49,15
Free Cashflow	m€	-26,38	0,99	-10,83	-14,63
EBITDA je Aktie	€	2,73	9,02	2,06	2,79
EBIT je Aktie	€	-2,56	5,03	0,68	1,49
Ergebnis je Aktie	€	-3,65	2,20	0,18	0,66
ROS	%	-20,7%	5,4%	3,3%	4,9%

		31. Dez 2020	31. März 2020
Eigenkapital ¹	m€	140,02	206,32
Eigenkapital-Quote ¹	%	15,0%	18,9%
Net Debt (Finanzverschuldung)	m€	390,84	366,40
Net Debt to EBITDA		44,42	5,23
Net Gearing	%	279,1%	177,6%
Working Capital	m€	-189,77	-195,26
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	m€	249,57	300,88
Buchmäßiges Eigenkapital je Aktie ¹	€	10,82	16,65
Höchstkurs ²	€	66,80	96,70
Tiefstkurs ²	€	30,50	30,00
Kurs ultimo ²	€	66,80	35,90
Aktienanzahl ultimo	TStk	9.744	9.744
Marktkapitalisierung ultimo	m€	650,90	349,81
MitarbeiterInnen		8.075	10.726

1... Bereinigt um vorgesehene Dividende

2... Schlusskurs

2. Geschäftsverlauf

Konzern	1. - 3. Quartal				3. Quartal				
	2020/2021	2019/2020	Veränderung	Veränderung in %	2020/2021	2019/2020	Veränderung	Veränderung in %	
Umsatzerlöse	m€	189,91	759,89	-569,97	-75,0%	78,56	252,04	-173,48	-68,8%
Sonstige betriebliche Erträge	m€	18,87	9,50	9,36	98,5%	8,76	2,64	6,12	231,8%
Materialaufwand	m€	-50,66	-319,87	269,21	84,2%	-23,49	-105,78	82,29	77,8%
Personalaufwand	m€	-81,94	-248,08	166,14	67,0%	-26,61	-83,28	56,67	68,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	m€	-49,69	-113,74	64,05	56,3%	-18,20	-38,43	20,23	52,6%
Ergebnis nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	m€	0,12	0,22	-0,10	-44,5%	1,01	0,04	0,97	2747,3%
EBITDA - Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Effekten aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	26,61	87,93	-61,31	-69,7%	20,03	27,22	-7,20	-26,4%
Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	-51,52	-38,95	-12,57	-32,3%	-13,36	-12,70	-0,66	-5,2%
EBIT - Betriebsergebnis	m€	-24,91	48,97	-73,88	-150,9%	6,67	14,53	-7,86	-54,1%
Finanzergebnis	m€	-14,32	-7,82	-6,50	-83,2%	-4,07	-2,28	-1,79	-78,4%
Ergebnis vor Ertragsteuern	m€	-39,23	41,16	-80,38	-195,3%	2,60	12,25	-9,65	-78,8%
Ertragsteuern	m€	4,11	-9,79	13,90	142,0%	-0,41	-2,92	2,51	85,9%
Ergebnis nach Ertragsteuern	m€	-35,12	31,36	-66,48	-212,0%	2,18	9,32	-7,14	-76,6%
Davon Anteil der nicht beherrschenden Anteile	m€	-0,43	-9,94	9,51	95,7%	-0,46	-2,86	2,39	83,7%
Davon Anteil der Gesellschafter der DO & CO Aktiengesellschaft (Konzernergebnis)	m€	-35,55	21,42	-56,97	-265,9%	1,72	6,47	-4,75	-73,4%
EBITDA-Marge	%	14,0%	11,6%			25,5%	10,8%		
EBIT-Marge	%	-13,1%	6,4%			8,5%	5,8%		
MitarbeiterInnen		8.075	11.051	-2.976	-26,9%	8.445	10.794	-2.349	-21,8%

Die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2020/2021 sind von den beispiellosen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie geprägt. Obwohl der DO & CO Konzern in 21 Ländern in drei unterschiedlichen Geschäftsbereichen mit verschiedenen Vertriebskanälen tätig ist, waren mit einem Schlag alle Geschäftsaktivitäten gleichzeitig betroffen und brachten das gesamte Geschäft zum Erliegen. Ein weltweiter Konjunkturunbruch und die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie belasten den Umsatz und das Ergebnis weiterhin schwer.

Unmittelbar nach Beginn der Krise hat der Vorstand daher begonnen, ein umfassendes Paket unangenehmer und harter Maßnahmen zur Senkung der Fixkosten umzusetzen. Die Organisation wurde zur Stärkung des Wettbewerbsvorteiles und zur Erhöhung der Flexibilität rasch an die neuen Marktbedingungen angepasst. Dazu wurde auch in allen Divisionen an neuen Geschäftsmodellen (vor allem im B2C Bereich) gearbeitet, um mit bestehenden Gourmetküchen weltweit mit nur überschaubaren Investitionen neue Vertriebswege erschließen zu können.

Während das erste Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 vom absoluten Stillstand und massiven Restrukturierungsmaßnahmen geprägt war, kam es im zweiten Quartal in allen drei Divisionen zu einer ersten langsamen Erholung und Wiederaufnahme des Geschäftes. Die vom Vorstand beschlossenen Maßnahmen haben Wirkung gezeigt und Umsatz und Ergebnis konnten bereits im zweiten Quartal im Vergleich zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 signifikant gesteigert werden. Auch im dritten Quartal konnte trotz erneuter Lockdowns und Unsicherheiten aufgrund der COVID-19 Pandemie der Umsatz auf demselben Niveau gehalten werden. Die EBITDA-Marge steigt aufgrund von Sondereffekten im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 sogar auf 25,5 %. Das Unternehmen trotz der Krise und erreicht durch konsequentes erfolgreiches Krisenmanagement auch ein positives Net Result im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021.

2.1. Umsatz

Der DO & CO Konzern erzielte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021, die durch die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie geprägt waren, einen Umsatz von 189,91 m€. Dies stellt einen Umsatzrückgang von -75,0 % bzw. -569,97 m€ gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres dar.

Umsatz	1. - 3. Quartal					3. Quartal				
	2020/2021	2019/2020	Veränderung	Veränderung in %		2020/2021	2019/2020	Veränderung	Veränderung in %	
Airline Catering	m€	134,50	535,34	-400,84	-74,9%	55,69	173,46	-117,77	-67,9%	
International Event Catering	m€	29,41	119,84	-90,43	-75,5%	14,08	41,76	-27,68	-66,3%	
Restaurants, Lounges & Hotel	m€	26,00	104,71	-78,71	-75,2%	8,79	36,82	-28,03	-76,1%	
Konzernumsatz		189,91	759,89	-569,97	-75,0%	78,56	252,04	-173,48	-68,8%	

Anteil am Konzernumsatz	1. - 3. Quartal		
	2020/2021	2019/2020	
Airline Catering	%	70,8%	70,4%
International Event Catering	%	15,5%	15,8%
Restaurants, Lounges & Hotel	%	13,7%	13,8%
Konzernumsatz		100,0%	100,0%

Die Umsätze der **Division Airline Catering** sind in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 von 535,34 m€ um -400,84 m€ auf 134,50 m€ gesunken. Das bedeutet eine Reduktion von -74,9 %. Der Anteil der Umsätze der Division Airline Catering am Gesamtumsatz beträgt 70,8 % (VJ: 70,4 %).

Die Umsätze der **Division International Event Catering** sind in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 von 119,84 m€ um -90,43 m€ auf 29,41 m€ gesunken. Das bedeutet eine Reduktion von -75,5 %. Der Anteil der Umsätze der Division International Event Catering am Gesamtumsatz beträgt 15,5 % (VJ: 15,8 %).

Die Umsätze der **Division Restaurants, Lounges & Hotel** sind in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 von 104,71 m€ um -78,71 m€ auf 26,00 m€ gesunken. Das bedeutet eine Reduktion von -75,2 %. Der Anteil der Umsätze der Division Restaurants, Lounges & Hotel am Gesamtumsatz beträgt 13,7 % (VJ: 13,8 %).

2.2. Ergebnis

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 18,87 m€ (VJ: 9,50 m€). Dies bedeutet eine Erhöhung um 9,36 m€.

Der Materialaufwand sank in absoluten Zahlen von 319,87 m€ um -269,21 m€ (-84,2 %) auf 50,66 m€ bei einem Umsatzrückgang von -75,0 %. Damit ist die Relation von Materialaufwendungen zu Umsatz von 42,1 % auf 26,7 % gesunken.

Der Personalaufwand sank in absoluten Zahlen in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 auf 81,94 m€ (VJ: 248,08 m€). Damit liegt die Relation von Personalaufwendungen zu Umsatz bei 43,1 % (VJ: 32,6 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichnen eine Reduktion von -64,05 m€ bzw. -56,3 %. Damit liegt der sonstige betriebliche Aufwand in Relation zum Umsatz bei 26,2 % (VJ: 15,0 %).

Das Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen beträgt in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 0,12 m€ (VJ: 0,22 m€).

Die EBITDA-Marge beträgt in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 14,0 % (VJ: 11,6 %).

Die Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen betragen 51,52 m€ und liegen damit in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 über dem Vorjahr (VJ: 38,95 m€).

Die EBIT-Marge liegt in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 bei -13,1 % (VJ: 6,4 %).

Das Finanzergebnis verschlechterte sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 von -7,82 m€ auf -14,32 m€. Die Finanzierungsaufwendungen umfassen im Wesentlichen Zinsaufwendungen in Verbindung mit IFRS 16 als auch die Zinsen für aufgenommene Darlehen und die Unternehmensanleihe, welche Anfang 2014 platziert wurde.

Die Ertragsteuern für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2020/2021 betragen 4,11 m€ (VJ: -9,79 m€), dies stellt eine Veränderung um 13,90 m€ dar. Aufgrund der Aktivierung latenter Steuern auf laufende Verluste beträgt die Steuerquote (Verhältnis des Steueraufwandes zum un versteuerten Ergebnis) in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 -10,5 % (VJ: 23,8 %).

Das Ergebnis nach Ertragsteuern des Konzerns beträgt in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 -35,12 m€ und liegt um -66,48 m€ unter jenem des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Vom Ergebnis nach Steuern stehen 0,43 m€ (VJ: 9,94 m€) nicht beherrschenden Anteilen zu.

Der auf die Anteilseigner der DO & CO Aktiengesellschaft entfallende Ergebnisanteil (Konzernergebnis) beträgt daher -35,55 m€ (VJ: 21,42 m€). Das Ergebnis je Aktie liegt damit bei -3,65 € (VJ: 2,20 €). Die Net Result-Marge beläuft sich die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2020/2021 auf -18,7 % (VJ: 2,8 %).

2.3. Bilanz

Das konsolidierte Eigenkapital beträgt zum 31. Dezember 2020 140,02 m€. Damit beträgt die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2020 15,0 % (31. März 2020: 18,9 %).

2.4. MitarbeiterInnen

Die durchschnittliche Anzahl der MitarbeiterInnen (Vollzeitäquivalent) betrug in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 8.075 Beschäftigte (VJ: 11.051 Beschäftigte).

2.5. Airline Catering

Airline Catering		1. - 3. Quartal				3. Quartal			
		2020/2021	2019/2020	Veränderung	Veränderung in %	2020/2021	2019/2020	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m€	134,50	535,34	-400,84	-74,9%	55,69	173,46	-117,77	-67,9%
EBITDA	m€	19,02	55,07	-36,06	-65,5%	12,36	14,53	-2,17	-14,9%
Abschreibungen	m€	-30,49	-27,49	-3,00	-10,9%	-10,42	-8,84	-1,58	-17,8%
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	-1,49	0,39	-1,87	-485,8%	0,15	0,22	-0,07	-33,2%
Wertminderungen	m€	-1,49	0,00	-1,49	0,0%	0,15	0,00	0,15	0,0%
Zuschreibungen	m€	0,00	0,39	-0,38	-99,5%	0,00	0,22	-0,22	-100,0%
EBIT	m€	-12,96	27,97	-40,93	-146,4%	2,09	5,91	-3,82	-64,6%
EBITDA-Marge	%	14,1%	10,3%			22,2%	8,4%		
EBIT-Marge	%	-9,6%	5,2%			3,8%	3,4%		
Anteil am Konzernumsatz	%	70,8%	70,4%			70,9%	68,8%		

An den Airline Catering Standorten ist die Geschäftsentwicklung durch die COVID-19 Pandemie, die zu einer starken Einschränkung des weltweiten Flugverkehrs geführt hat, in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 signifikant rückläufig. Umsatz und Ergebnis konnten jedoch im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 im Vergleich zum ersten Quartal gesteigert werden.

Nach dem ersten COVID-19 Schock und den Shutdowns haben in den einzelnen Ländern immer mehr qualitätsorientierte Fluglinien wieder begonnen, Essen an Bord und auch Lounge Services am Boden anzubieten, da die Unzufriedenheit der Passagiere, insbesondere in den Premiumklassen, bereits sehr groß wurde.

Nach der erfolgreichen Übernahme des Caterings für alle Langstreckenflüge der British Airways ex London Heathrow Mitte Mai 2020, wurden am 15. September 2020 auch alle Kurzstreckenflüge übernommen. DO & CO beweist damit wieder seine operationelle Verlässlichkeit und sicheren internen Prozesse. Im Zusammenhang mit der Übernahme des gesamten Caterings für British Airways in London Heathrow, wurde auch die modernste und größte Gourmetküche Europas mit über 34.000 m² Fläche in London eröffnet und in Betrieb genommen.

Trotz Krise konnten auch neue wichtige Geschäftsbeziehungen geknüpft werden. Ab 16. März 2021 wird DO & CO für die nächsten 10 Jahre der alleinige Hub Caterer von Delta Air Lines in Detroit sein und übernimmt damit die Verantwortung für das gesamte Bordservice auf allen Kurz- und Langstreckenflügen. Mit mehr als 400 täglichen Abflügen im Jahr 2019 ist Detroit einer der größten und wichtigsten Hubs der Fluglinie in den USA. Die vertragliche Partnerschaft stellt daher einen entscheidenden Meilenstein in der Umsetzung der US-Expansionspläne von DO & CO dar. Außerdem hat DO & CO in Seoul Air Premia als Kunden gewonnen.

Auch die Zusammenarbeit mit langjährigen Kunden konnte gestärkt werden. DO & CO gewinnt Etihad in Los Angeles und Chicago. Weiters übernimmt DO & CO ab 01. März 2021 das Catering von Qatar Airways in Madrid und hat somit neben der Iberia und Iberia Express den dritten Kunden am Standort Madrid. Zudem wurde in London der Vertrag mit Gulf Air für weitere vier Jahre verlängert.

Dennoch erleidet die Division Airline Catering aufgrund des eingetrübten Marktumfeldes einen massiven Umsatzrückgang von -74,9 %. Der Umsatz in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 beträgt lediglich 134,50 m€ (VJ: 535,34 m€). Das EBITDA liegt mit 19,02 m€ um -36,06 m€ bzw. -65,5 % unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT beläuft sich auf -12,96 m€ (VJ: 27,97 m€). Die Umsatz- und Ergebnisreduktion ist einzig und allein auf die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie zurückzuführen.

2.6. International Event Catering

International Event Catering		1. - 3. Quartal				3. Quartal			
		2020/2021	2019/2020	Veränderung	Veränderung in %	2020/2021	2019/2020	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m€	29,41	119,84	-90,43	-75,5%	14,08	41,76	-27,68	-66,3%
EBITDA	m€	7,43	17,65	-10,22	-57,9%	4,34	7,18	-2,84	-39,6%
Abschreibungen	m€	-3,37	-4,18	0,81	19,5%	-1,27	-1,38	0,11	7,8%
EBIT	m€	4,06	13,47	-9,41	-69,9%	3,07	5,80	-2,73	-47,1%
EBITDA-Marge	%	25,2%	14,7%			30,8%	17,2%		
EBIT-Marge	%	13,8%	11,2%			21,8%	13,9%		
Anteil am Konzernumsatz	%	15,5%	15,8%			17,9%	16,6%		

In der Division International Event Catering ist das Geschäft insbesondere im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 wieder angelaufen. Trotz erneuter Lockdowns konnte der Umsatz im dritten Quartal gehalten werden. Umsatz und Ergebnis jedoch sind in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 durch die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie stark belastet.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 wurden alle Formel 1-Grands Prix aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagt und der Saisonstart auf das zweite Quartal verschoben. Bis auf den Grand Prix in Portugal wurden alle 17 Rennen der Formel 1-Saison 2020 ohne Zuschauer im VIP-Bereich abgehalten. DO & CO konnte sich jedoch für die ersten sechs Rennen das Team Catering für sämtliche Formel 1-Teams sowie das Formel 1-Management sichern. Neben der kulinarischen Versorgung der einzelnen Teams mit einem an COVID-19 angepassten Gesamtkonzept war DO & CO auch für die Bereitstellung der gesamten Eventinfrastruktur der einzelnen Hospitality-Bereiche verantwortlich. Für die übrigen Rennen zeigte sich DO & CO für das Catering für die Mitarbeiter der Formel 1 vor Ort sowie für die Bereitstellung der Eventinfrastruktur verantwortlich. Weiters versorgte DO & CO das Formel 1-Team von Mercedes auf allen Grands Prix und trug so seinen Teil zum sportlich erneut sehr erfolgreichen Jahr für Mercedes bei.

Nachdem im ersten Quartal alle Fußballspiele des FC Bayern München, FK Austria Wien und FC Red Bull Salzburg abgesagt wurden oder ohne Zuschauer stattgefunden haben, wurden im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 wieder einige Spiele von DO & CO kulinarisch betreut. Auch im Olympiapark München fanden wieder einige kleinere Veranstaltungen statt. Zudem hat DO & CO zum ersten Mal die gesamte kulinarische Verpflegung für das Filmfestival am Rathausplatz in Wien, das von 4. Juli bis 6. September 2020 stattgefunden hat, übernommen. Auch beim ATP Tennisturnier in Wien (Erste Bank Open) vom 24. Oktober bis 1. November 2021 konnte das Unternehmen seine operationale Exzellenz unter Beweis stellen und zeigen, dass es selbst unter strengsten Auflagen möglich ist, ein hochkarätiges Event zu veranstalten. Insgesamt wurden mehr als 4.500 Gäste im VIP Bereich kulinarisch verwöhnt.

Trotz dieser erfreulichen Highlights sind Umsatz und Ergebnis in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 durch die nach wie vor anhaltenden Auswirkungen der COVID-19 Pandemie stark belastet.

Der Umsatz reduzierte sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 im Vergleich zum Vorjahr um -75,5 % auf 29,41 m€ (VJ: 119,84 m€). Erfreulich ist, dass sich das EBITDA weniger stark, nämlich nur mit -57,9 % auf 7,43 m€ (VJ: 17,65 m€) reduziert hat und ein positives EBIT von 4,06 m€ (VJ: 13,47 m€) ausgewiesen werden kann.

2.7. Restaurants, Lounges & Hotel

Restaurants, Lounges & Hotel		1. - 3. Quartal				3. Quartal			
		2020/2021	2019/2020	Veränderung	Veränderung in %	2020/2021	2019/2020	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m€	26,00	104,71	-78,71	-75,2%	8,79	36,82	-28,03	-76,1%
EBITDA	m€	0,17	15,20	-15,03	-98,9%	3,33	5,51	-2,19	-39,7%
Abschreibungen	m€	-7,11	-7,71	0,60	7,7%	-1,89	-2,71	0,82	30,4%
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	-9,06	0,04	-9,10	-21119,9%	0,07	0,02	0,06	371,8%
Wertminderungen	m€	-9,06	0,04	-9,10	-21119,9%	0,07	0,02	0,06	371,8%
Zuschreibungen	m€	0,00	0,00	0,00	0,0%	0,00	0,00	0,00	0,0%
EBIT	m€	-16,00	7,54	-23,54	-312,2%	1,51	2,82	-1,31	-46,4%
EBITDA-Marge	%	0,7%	14,5%			37,8%	15,0%		
EBIT-Marge	%	-61,5%	7,2%			17,2%	7,6%		
Anteil am Konzernumsatz	%	13,7%	13,8%			11,2%	14,6%		

Die Division Restaurants, Lounges & Hotel umfasst die Geschäftsbereiche Restaurants und Demel Cafés, Lounges, Hotel, Mitarbeiterrestaurants, Retail und Airport Gastronomie.

Da aufgrund der COVID-19 Pandemie bereits gegen Ende des Geschäftsjahres 2019/2020 in mehreren Ländern weltweit Restaurants und Hotels geschlossen werden mussten und gemeinsam mit dem Flugverkehr auch der Betrieb von Airline und Airport Lounges eingestellt werden musste, waren der Umsatz und die Ergebnisse auch in dieser Division signifikant rückläufig.

Seit Mitte Mai bis Anfang November 2020 waren alle DO & CO Restaurants in Wien wieder geöffnet. Erfreulicherweise konnten während der Wiedereröffnungsphase Umsätze aus dem Vergleichszeitraum des Vorjahres übertroffen werden. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 wurde auch das Demel Café in Wien mit einer neuen COVID-19 freundlichen Verkaufsraumgestaltung und einem neuen kulinarischen Konzept wiedereröffnet. Ab 15. Oktober 2020 wurde mit dem DO & CO ONYX Restaurant ein neues asiatische Konzept mit Contemporary Japanese Cuisine am Wiener Stephansplatz eröffnet, welches sich großer Nachfrage erfreute.

Da in Österreich aber ab November 2020 erneut ein Lockdown für die Gastronomie beschlossen wurde, mussten die Restaurants wieder geschlossen werden. In dieser Zeit wurde für den Demel in Wien ein „Kaiserschmarrn-to-go“ Konzept entwickelt, welches an mehreren Standorten großen Anklang und in Medien sowie vor allem auf Social-Media-Kanälen großen Zuspruch fand. Pro Tag werden mehr als 1.500 Portion der österreichischen Spezialität verkauft.

Nachdem im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 das vielversprechende Retail-Konzept „Lazy Chef“ im ausgewählten Einzelhandel gelauncht wurde, eröffnete im dritten Quartal der erste "Lazy Chef"-Shop am Stephansplatz. Unter der Marke "Lazy Chef" werden frisch zubereitete Fertiggerichte in DO & CO Restaurantqualität, die zuhause einfach und schnell zubereitet werden können, verkauft.

Außerdem wurden am 6. Dezember 2020 das neue DO & CO Hotel, das Restaurant und die Gastwirtschaft in Kooperation mit FC Bayern München unweit des Münchner Marienplatzes fertiggestellt. Aufgrund der Verlängerung des Lockdowns in Deutschland musste jedoch die Eröffnung hier ebenso verschoben werden.

Die Division Restaurants, Lounges & Hotel erzielt in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 einen Umsatz von 26,00 m€ (VJ: 104,71 m€). Dies entspricht einer Reduktion von -75,2 % gegenüber dem Vorjahr. Das EBITDA liegt mit 0,17 m€ um -15,03 m€ bzw. -98,9 % unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT beläuft sich auf -16,00 m€ (VJ: 7,54 m€).

2.8. Aktie / Investor Relations

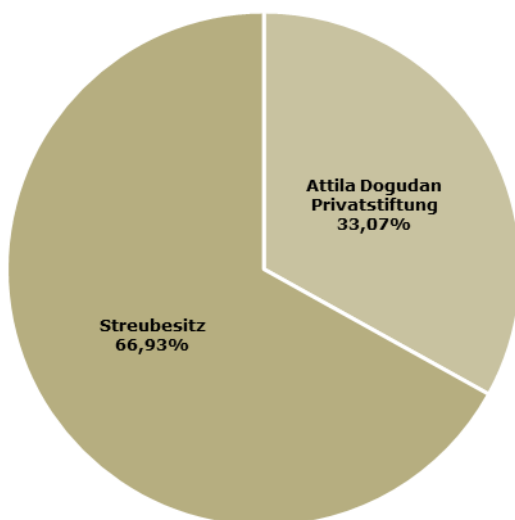
Kennzahlen je Aktie

		1. - 3. Quartal 2020/2021	1. - 3. Quartal 2019/2020	3. Quartal 2020/2021	3. Quartal 2019/2020
Höchstkurs ¹	€	66,80	90,00	66,80	87,90
Tiefstkurs ¹	€	30,50	70,00	30,50	77,40
Kurs ultimo ¹	€	66,80	85,90	66,80	85,90
Aktienanzahl ultimo	TStk	9.744	9.744	9.744	9.744
Marktkapitalisierung ultimo	m€	650,90	837,01	650,90	837,01

1... Schlusskurs

Die Aktionärsstruktur der DO & CO Aktiengesellschaft

Zum Stichtag 31. Dezember 2020 befinden sich 66,93 % der Aktien im Streubesitz. Der verbleibende Aktienanteil wird von der Attila Dogudan Privatstiftung (33,07 %) gehalten. Der Anteil der Attila Dogudan Privatstiftung beinhaltet einen Anteil von 1,59 %, welcher für Management- und Mitarbeiterbeteiligungen vorgesehen ist.



Informationen zur DO & CO Aktie

ISIN	AT0000818802
Reuters Code	DOCO.VI, DOCO.IS
Bloomberg Code	DOC AV, DOCO. TI
Indizes	ATX, ATX Prime, BIST ALL, BIST-100 (bis 31. Dezember 2020)
WKN	081880
Börseplätze	Wien, Istanbul
Währung	EUR, TRY

Finanzkalender

17.06.2021	Ergebnis für das Geschäftsjahr 2020/2021
05.07.2021	Nachweisstichtag für die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2020/2021
15.07.2021	Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2020/2021
12.08.2021	Ergebnis für das erste Quartal 2021/2022
18.11.2021	Ergebnis für das erste Halbjahr 2021/2022
17.02.2022	Ergebnis für die ersten drei Quartale 2021/2022

Investor Relations

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 hat das Management der DO & CO Aktiengesellschaft Gespräche mit zahlreichen institutionellen Investoren und Finanzanalysten geführt.

Analysen und Berichte über die DO & CO Aktie werden derzeit von acht internationalen Institutionen veröffentlicht:

- Berenberg
- Hauck & Aufhäuser
- Kepler Cheuvreux
- Erste Bank
- HSBC
- Raiffeisen Centrobank
- İş Investment
- GSC Research

Das durchschnittliche Kursziel der Analysten liegt bei 63,36 € (Stand: 31. Dezember 2020).

Alle Veröffentlichungen, den Corporate Governance Bericht sowie Informationen zur Aktie finden Sie auf unserer Homepage **www.doco.com** unter „Investor Relations“.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Investor Relations

Email: **investor.relations@doco.com**

3. Ausblick

DO & CO hat aber bereits im März 2020 sehr rasch auf die Pandemie reagiert und umgehend richtungsweisende Entscheidungen getroffen, um

- a.) die Fixkosten wesentlich zu reduzieren bzw. so wenig als nur möglich Cash zu verbrennen,
- b.) die bereits vor Ausbruch der Krise gesicherte Liquidität sorgsam zu verwalten bzw.
- c.) in Produktentwicklungen für das zukünftige „neue Normal“ zu investieren.

Nach fast einem Jahr Pandemie kann gesagt werden, dass das konsequente Verfolgen aller dieser Maßnahmen sowie die erst im Januar 2021 erfolgte Ausgabe eines Convertible Bonds mit einem Zinssatz von 1,75% DO & CO in die Situation versetzt all seinen Verpflichtungen aus eigener Kraft nachzukommen und auch erfreulicherweise in die Lage bringt, bei nur geringster Aufhebung der gesetzlichen Beschränkungen, als eines der ersten Unternehmen wieder durchzustarten.

Auch wenn für das vierte Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 keine Verbesserung zu erwarten ist, geht das Management von DO & CO davon aus danach eine schrittweise Öffnung der Märkte zu sehen. DO & CO ist in all seinen Divisionen und auch unterschiedlichen Märkten, sowohl mit den bestehendem Geschäftsmodell als auch mit neu entwickelten Produkten sehr gut auf diese Marktöffnungen vorbereitet und erhofft sich in allen Segmenten eine gute Marktpositionierung.

Der Gewinn neuer Großkunden, wie Delta Air Lines in Detroit oder Jet Blue in Los Angeles, San Diego und Palm Springs, oder die Intensivierung der Geschäftsbeziehung mit Qatar Airways oder Etihad zeigen, dass DO & CO weiterhin ein sehr wettbewerbsfähiges Produktportfolio anbietet, welches insbesondere von qualitätsorientierten Kunden, auch in der Krise, sehr gerne in Anspruch genommen wird.

DO & CO ist auch startklar in den beiden anderen Divisionen, insbesondere mit einem neuen Restaurantkomplex und Boutique-Hotel in der Münchner Innenstadt bzw. weiteren Gourmet-Retail Aktivitäten in Wien, bald auch in München und London. Die zunehmende Anzahl von Impfungen wird daher nicht nur das Gastronomiegeschäft beflügeln, sondern auch alle Aktivitäten in der Division internationales Event Catering wesentlich ankurbeln.

Das Management ist daher zuversichtlich, dass DO & CO von der zukünftigen Marköffnung und den bevorstehenden Konsolidierungen profitieren und weitere Marktanteile gewinnen wird.

Folgende Ereignisse nach dem Stichtag sind besonders hervorzuheben:

DO & CO begibt 100 m€ Wandelschuldverschreibungen

DO & CO sichert sich aus eigener Kraft durch die Platzierung von Wandelschuldverschreibungen mit einem Kupon von 1,75 % zusätzliche Liquidität. Der Zufluss von 100m€, trotz herrschender Krise, zu derart günstigen Konditionen ist ein bedeutender Wettbewerbsvorteil, der die Gesellschaft in eine hervorragende Ausgangsposition für zukünftiges Wachstum bringt. Das große Interesse zeigt, dass Investoren aus aller Welt nicht nur von dem erfolgreichen Geschäftsmodell der Gesellschaft überzeugt sind, sondern auch zukünftig mit einer Erholung und einer gestärkten Marktposition von DO & CO rechnen. Im Zuge dessen wurde von den Kreditgebern der, noch vor der Krise in Höhe von 300m€ aufgenommenen, unbesicherten Darlehen ein Waiver für den Financial Covenant Test Ende des Geschäftsjahres 2020/2021 gewährt.

Intensivierung der Partnerschaft mit Jet Blue

DO & CO setzt seinen Erfolgspfad fort und sichert sich nach Zugewinnen von Delta, Etihad und Qatar Airways ein weiteres Neugeschäft. DO & CO wird ab Mitte April 2021, nach New York, nun auch in Los Angeles, San Diego und Palm Springs das Essen für die Business Class (Mint Class) von Jet Blue zubereiten. Die vertragliche Partnerschaft stellt neben der neuen Kooperation mit Delta Air Lines einen weiteren entscheidenden Meilenstein in der Umsetzung der US-Expansionspläne von DO & CO dar.

**Konzernzwischenabschluss 1. - 3. Quartal
2020/2021 der DO & CO Aktiengesellschaft nach
IFRS (ungeprüft)**

1. Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020 (ungeprüft)

A K T I V A		in m€	31. Dez 2020	31. März 2020
Anhang				
	Immaterielle Vermögenswerte		32,89	37,05
	Sachanlagen		407,25	449,15
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie		3,07	3,37
	Nach der Equity Methode bilanzierte Beteiligungen		1,53	1,96
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte		14,88	3,66
	Latente Steueransprüche		17,07	13,94
	Übrige langfristige Vermögenswerte		24,26	44,80
	Langfristige Vermögenswerte		500,95	553,93
	Vorräte		25,92	34,81
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		53,73	97,22
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte		19,78	10,92
	Steuererstattungsansprüche		1,28	2,80
	Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		32,27	33,07
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		249,57	300,88
	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		51,59	56,19
	Kurzfristige Vermögenswerte		434,14	535,89
	Summe Aktiva		935,09	1.089,82
P A S S I V A		in m€	31. Dez 2020	31. März 2020
Anhang				
	Grundkapital		19,49	19,49
	Kapitalrücklagen		70,51	70,51
	Erwirtschaftete Ergebnisse		115,79	151,34
	Kumuliertes sonstiges Ergebnis		-98,93	-78,39
	Sonderposten aus Gesellschaftertransaktion		-1,40	-0,72
	Anteile der Anteilseigner der DO & CO Aktiengesellschaft		105,45	162,23
	Nicht beherrschende Anteile		34,57	44,09
2.1.	Eigenkapital		140,02	206,32
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		447,50	470,93
	Langfristige Rückstellungen		16,54	15,90
	Übrige langfristige Verbindlichkeiten		0,01	0,01
	Ertragsteuerschulden		0,03	0,03
	Latente Steuerschulden		0,94	3,85
	Langfristige Schulden		465,02	490,72
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		206,82	212,22
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		52,40	100,58
	Kurzfristige Rückstellungen		21,18	22,08
	Steuerschulden		5,56	8,43
	Sonstige Verbindlichkeiten		33,80	36,35
	Schulden, die direkt den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten zugerechnet werden		10,30	13,13
	Kurzfristige Schulden		330,06	392,79
	Summe Passiva		935,09	1.089,82

2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. - 3. Quartal 2020/2021 (ungeprüft)

Anhang	in m€	1. - 3. Quartal	1. - 3. Quartal	3. Quartal	3. Quartal
		2020/2021	2019/2020	2020/2021	2019/2020
Umsatzerlöse		189,91	759,89	78,56	252,04
Sonstige betriebliche Erträge		18,87	9,50	8,76	2,64
Materialaufwand		-50,66	-319,87	-23,49	-105,78
Personalaufwand		-81,94	-248,08	-26,61	-83,28
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-49,69	-113,74	-18,20	-38,43
Ergebnis aus nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen		0,12	0,22	1,01	0,04
EBITDA - Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Effekten aus Werthaltigkeitsprüfungen		26,61	87,93	20,03	27,22
Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen		-51,52	-38,95	-13,36	-12,70
EBIT - Betriebsergebnis		-24,91	48,97	6,67	14,53
Finanzierungserträge		0,81	1,85	0,31	0,92
Finanzierungsaufwendungen		-14,47	-10,38	-5,02	-3,48
Sonstiges Finanzergebnis		-0,66	0,72	0,64	0,28
Finanzergebnis		-14,32	-7,82	-4,07	-2,28
Ergebnis vor Ertragsteuern		-39,23	41,16	2,60	12,25
Ertragsteuern		4,11	-9,79	-0,41	-2,92
Ergebnis nach Ertragsteuern		-35,12	31,36	2,18	9,32
Davon Anteil der nicht beherrschenden Anteile		-0,43	-9,94	-0,46	-2,86
Davon Anteil der Gesellschafter der DO & CO Aktiengesellschaft (Konzernergebnis)		-35,55	21,42	1,72	6,47
		1. - 3. Quartal	1. - 3. Quartal	3. Quartal	3. Quartal
		2020/2021	2019/2020	2020/2021	2019/2020
Konzernergebnis in m€		-35,55	21,42	1,72	6,47
Anzahl (ultimo) der Aktien (in Stück)		9.744.000	9.744.000	9.744.000	9.744.000
3.1. Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)		-3,65	2,20	0,18	0,66

3. Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

in m€	1. - 3. Quartal 2020/2021	1. - 3. Quartal 2019/2020	3. Quartal 2020/2021	3. Quartal 2019/2020
Ergebnis nach Ertragsteuern	-35,12	31,36	2,18	9,32
Währungsumrechnung	-31,65	-3,58	-3,00	-8,32
Ertragsteuern	2,57	0,17	0,62	0,17
Cash Flow Hedge Rücklage	-0,74	0,00	0,00	0,00
Ertragsteuern	0,19	0,00	0,00	0,00
Reklassifizierungsfähiges sonstiges Ergebnis	-29,64	-3,41	-2,37	-8,16
Abfertigungs- und Pensionsverpflichtungen	-1,92	0,00	-0,82	0,00
Ertragsteuern	0,38	0,00	0,16	0,01
Nicht-Reklassifizierungsfähiges sonstiges Ergebnis	-1,54	0,00	-0,66	0,01
			0,00	
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-31,18	-3,41	-3,03	-8,15
			0,00	
Gesamtergebnis	-66,30	27,95	-0,85	1,17
Davon Anteil der nicht beherrschenden Anteile	-10,21	7,91	-0,03	-1,23
Davon Anteil der Gesellschafter der DO & CO Aktiengesellschaft (Gesamtergebnis)	-56,09	20,04	-0,82	2,40

4. Konzern-Geldflussrechnung (ungeprüft)

in m€	1. - 3. Quartal 2020/2021	1. - 3. Quartal 2019/2020
Ergebnis vor Ertragsteuern	-39,23	41,16
+/- Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	51,53	38,95
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0,26	0,03
-/+ Ergebnis nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, soweit nicht zahlungswirksam	-0,12	0,18
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	-1,91	-2,96
+/- Zinssaldo	13,71	8,56
Brutto-Cashflow	24,23	85,91
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	40,11	-14,76
+/- Zunahme / Abnahme von Rückstellungen	-0,32	-0,49
+/- Zunahme / Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten	-62,78	11,47
- Zahlungen für Ertragsteuern	-0,91	-7,12
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit (Netto-Cashflow)	0,34	75,02
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2,39	0,50
+ Einzahlungen aus Abgängen sonstiger finanzieller Vermögenswerte	0,32	0,03
- Auszahlungen für Zugänge von Sachanlagen	-24,40	-58,78
- Auszahlungen für Zugänge von immateriellen Vermögenswerten	-1,40	-0,41
- Auszahlungen für Zugänge sonstiger finanzieller Vermögenswerte	-4,40	-20,60
- Auszahlungen für Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	0,03	3,41
+ erhaltene Zinsen	0,76	1,83
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-26,71	-74,03
- Dividendenzahlung an Aktionäre der DO & CO Aktiengesellschaft	0,00	-8,28
- Dividendenzahlung an Anteilseigner nicht beherrschender Anteile	0,00	-4,27
- Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,00	-4,05
+ Einzahlungen aus der Zunahme von finanziellen Verbindlichkeiten	8,99	45,00
- Auszahlungen aus der Tilgung von finanziellen Verbindlichkeiten	-16,71	-16,86
- gezahlte Zinsen	-11,29	-5,55
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-19,01	6,00
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-45,39	6,95
Anfangsbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	300,88	70,45
Veränderung aufgrund von Wechselkursänderungen (Anfangsbestand)	-5,83	0,34
Veränderung aufgrund von Wechselkursänderungen (Bewegung)	-0,08	-0,43
Endbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	249,57	77,31
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-45,39	6,95

5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

Eigenkapital der Anteilseigner der DO & CO Aktiengesellschaft										
in m€	Kumuliertes sonstiges Ergebnis							Summe	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Erwirtschaftete Ergebnisse	Rücklage Währungs-umrechnung	Neubewertung IAS 19	Cash Flow Hedge Rücklage	Sonderposten Gesellschaftertransaktion			
Stand per 1. April 2020	19,49	70,51	151,34	-74,30	-3,18	-0,92	-0,72	162,23	44,09	206,32
Gesamtergebnis			-35,55	-19,21	-0,77	-0,56		-56,09	-10,21	-66,30
Transaktionen mit anderen Gesellschaftern							-0,69	-0,69	0,69	0,00
Stand per 31. Dez 2020	19,49	70,51	115,79	-93,51	-3,95	-1,47	-1,40	105,45	34,57	140,02
Stand per 1. April 2019	19,49	70,51	186,76	-64,66	-1,96	0,00	-0,33	209,79	47,74	257,53
Dividendenauszahlungen 2018/2019			-8,28					-8,28	-4,27	-12,55
Zugang Anteil anderer Gesellschafter			-2,26					-2,26	-1,79	-4,05
Gesamtergebnis			21,42	-1,38	0,00	0,00		20,04	7,91	27,95
Transaktionen mit anderen Gesellschaftern							0,49	0,49	-0,49	0,00
Stand per 31. Dez 2019	19,49	70,51	197,64	-66,04	-1,96	0,00	0,16	219,78	49,10	268,88

6. Segmentberichterstattung (ungeprüft)

Die **Segmentberichterstattung zu den Geschäftssegmenten** stellt sich für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2020/2021 bzw. die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2019/2020 wie folgt dar:

1. - 3. Quartal 2020/2021		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	Total
Umsatz	m€	134,50	29,41	26,00	189,91
EBITDA	m€	19,02	7,43	0,17	26,61
Planmäßige Abschreibungen	m€	-30,49	-3,37	-7,11	-40,97
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	-1,49	0,00	-9,06	-10,55
Wertminderungen	m€	-1,49	0,00	-9,06	-10,55
Zuschreibungen	m€	0,00	0,00	0,00	0,00
EBIT	m€	-12,96	4,06	-16,00	-24,91
EBITDA-Marge	%	14,1%	25,2%	0,7%	14,0%
EBIT-Marge	%	-9,6%	13,8%	-61,5%	-13,1%
Anteil am Konzernumsatz	%	70,8%	15,5%	13,7%	100,0%
Gesamtinvestitionen	m€	23,14	13,67	4,42	41,22

1. - 3. Quartal 2019/2020		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	Total
Umsatz	m€	535,34	119,84	104,71	759,89
EBITDA	m€	55,07	17,65	15,20	87,93
Planmäßige Abschreibungen	m€	-27,49	-4,18	-7,71	-39,38
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	0,39	0,00	0,04	0,43
Wertminderungen	m€	0,00	0,00	0,04	0,04
Zuschreibungen	m€	0,39	0,00	0,00	0,39
EBIT	m€	27,97	13,47	7,54	48,97
EBITDA-Marge	%	10,3%	14,7%	14,5%	11,6%
EBIT-Marge	%	5,2%	11,2%	7,2%	6,4%
Anteil am Konzernumsatz	%	70,4%	15,8%	13,8%	100,0%
Gesamtinvestitionen	m€	199,89	10,69	46,67	257,25

Für das Management sind beide angegebenen Ergebnisgrößen (EBIT und EBITDA) steuerungsrelevant. Für Zwecke der Ressourcenallokation orientiert sich das Management vorrangig am EBIT, das damit das Segmentergebnis im Sinne von IFRS 8 darstellt. Die Wertansätze für die Segmentberichterstattung entsprechen den auf den IFRS-Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Das operative Ergebnis (EBIT) wird als Segmentergebnis berichtet. Die Verrechnungspreise werden entsprechend den OECD-Richtlinien festgelegt.

Die **Außenumsatzerlöse** des DO & CO Konzerns teilen sich nach dem Sitz des leistungserbringenden Tochterunternehmens wie folgt auf die **geographischen Regionen** auf:

1. - 3. Quartal 2020/2021		Türkei	Österreich	Groß- britannien	Deutsch- land	USA	Sonstige Länder	Total
Umsatzerlöse	m€	44,09	29,10	57,75	11,60	20,91	26,47	189,91
Anteil am Konzernumsatz	%	23,2%	15,3%	30,4%	6,1%	11,0%	13,9%	100,0%

1. - 3. Quartal 2019/2020		Türkei	Österreich	Groß- britannien	Deutsch- land	USA	Sonstige Länder	Total
Umsatzerlöse	m€	239,93	132,11	111,32	105,40	98,44	72,67	759,88
Anteil am Konzernumsatz	%	31,6%	17,4%	14,6%	13,9%	13,0%	9,6%	100,0%

Die **langfristigen Vermögenswerte nach IFRS 8 nach geographischen Regionen** (exkl. Ertragssteuerforderungen und latente Steuern) betragen zum 31. Dezember 2020 bzw. zum 31. März 2020:

31. Dezember 2020		Groß- britannien	Österreich	USA	Deutsch- land	Türkei	Spanien	Sonstige Länder	Total
Langfristige Vermögenswerte	m€	196,60	82,57	68,28	48,35	31,38	19,74	36,96	483,89
in %		40,6%	17,1%	14,1%	10,0%	6,5%	4,1%	7,6%	100,0%

31. März 2020		Groß- britannien	Österreich	USA	Deutsch- land	Türkei	Spanien	Sonstige Länder	Total
Langfristige Vermögenswerte	m€	179,68	96,74	85,28	52,24	51,99	18,54	55,51	539,99
in %		33,3%	17,9%	15,8%	9,7%	9,6%	3,4%	10,3%	100,0%

Verkürzter Konzernanhang 1. - 3. Quartal 2020/2021 (ungeprüft)

1. Allgemeine Angaben

1.1. Grundlagen

Die DO & CO Aktiengesellschaft (DO & CO, Gesellschaft) mit Sitz in 1010 Wien, Stephansplatz 12, ist das Mutterunternehmen eines international tätigen Cateringkonzerns. Die Geschäftsaktivitäten umfassen die drei Segmente Airline Catering, International Event Catering sowie Restaurants, Lounges & Hotel.

Bilanzstichtag ist der 31. März.

Die ordnungsgemäße Aufstellung des Zwischenabschlusses aller einbezogenen Tochtergesellschaften erfolgte unter Beachtung der für das Geschäftsjahr 2020/2021 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und unter Anwendung der konzerneinheitlich vorgegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Muttergesellschaft.

Der konsolidierte Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Offenlegungen wie der Jahresabschluss und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2020 gesehen werden.

Der Zwischenabschluss wurde in Millionen Euro erstellt (m€), Zahlen im Anhang sind ebenfalls in Millionen Euro (m€) angegeben, sofern nicht anders ausgewiesen. Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringfügige Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

Der Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Während der ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2020/2021 wurden die Änderungen an IFRS 3 (Definition eines Geschäftsbetriebs) von der EU übernommen. Aus dieser Änderung ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Weiters wurde eine Änderung an IFRS 16 (Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit COVID-19) von der EU übernommen. Der DO & CO Konzern macht keinen Gebrauch von den durch die Änderungen gewährten Erleichterungsbestimmungen. Somit ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Für weitergehende Angaben zu den angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. März 2020, der die Grundlage für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss darstellt.

1.3. Wesentliche Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses nimmt DO & CO Ermessensentscheidungen und Schätzungen vor und trifft Annahmen, die sich auf die Bilanzierung und Bewertung von Vermögenswerten und Schulden, den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen und die jeweils zugehörigen Angaben einschließlich der Angaben von Eventualschulden auswirken. Diese Ermessensentscheidungen und Schätzungen können sich erheblich auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Im Vergleich zum 31. März 2020 haben sich im Zusammenhang mit den folgenden Ermessensentscheidungen und Schätzungen wesentliche Änderungen ergeben:

- Zum 31. Dezember 2020 wurden für zwei Zahlungsmittel generierende Einheiten mit enthaltenen Geschäfts- oder Firmenwerten bzw. immateriellen Vermögenswerten mit unbegrenzter Nutzungsdauer Werthaltigkeitsüberprüfungen durchgeführt. Als Folge der anhaltenden COVID-19 Krise haben sich die der Überprüfung zugrundeliegenden wesentlichen Annahmen verändert. In diesen beiden Zahlungsmittel generierenden Einheiten kam es im Vergleich zu den bereits zum 30. September 2020 anlassbezogen durchgeführten Werthaltigkeitsüberprüfungen zu keinen weiteren Wertminderungen. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss zum 31. März 2020 bzw. den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2020 verwiesen.
- Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses geht das Management von einer Fortführung des Konzerns aus und hat Schätzungen und Annahmen hinsichtlich des weiteren Verlaufs der COVID-19 Krise getroffen. Im Gegensatz zur Einschätzung zum 31. März 2020 wird nunmehr für das Segment Airline Catering mit einer vollkommenen Erholung der Umsatzerlöse auf Vorkrisenniveau erst im Geschäftsjahr 2024/2025 gerechnet. Außerdem wurden die Planungen für das vierte Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 an die Erwartungen aufgrund der ausgerufenen COVID-19 Maßnahmen angepasst. Auf Basis dieser Unternehmensplanung sowie der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen ist das Management weiterhin davon überzeugt, dass die für die Bankfinanzierungen relevanten Covenants in den kommenden Jahren eingehalten werden.

Wie zu jedem Abschlussstichtag wurde auch zum 31. Dezember 2020 die Plausibilität der getroffenen Annahmen und Schätzungen überprüft. Abgesehen von den beiden obenstehenden Punkten ergab diese Überprüfung keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. März 2020.

1.4. Konsolidierungskreis

Die von DO & CO gegründete DO & CO Hotel München GmbH wurde per 30. September 2020 erstkonsolidiert.

Weiters wurde die von DO & CO gegründete DO & CO Detroit, Inc. per 31. Dezember 2020 erstkonsolidiert.

DO & CO hat die gesamten von ihr gehaltenen 50% an dem bisher nach der Equity Methode bilanzierten Joint Venture Versilia Solutions Ltd. im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 verkauft.

1.5. Saisonalität

Die durch die COVID-19 Krise ausgelösten gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Konjunkturunbußen in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 haben im DO & CO Konzern zu einer reduzierten Geschäftstätigkeit geführt.

Diese Konjunktoreinflüsse und die Auswirkungen der COVID-19 Krise im Allgemeinen führen dazu, dass Saisoneinflüsse im Vergleich zu vergangenen Berichtsperioden eine untergeordnete Rolle spielen.

2. Erläuterungen zur Konzernbilanz

2.1. Eigenkapital

In der Hauptversammlung vom 31. Juli 2020 wurde der Vorstand ermächtigt, unter Wahrung des Bezugsrechts der Aktionäre, aber – mit Zustimmung des Aufsichtsrats – auch unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre, das Grundkapital von derzeit Nominale 19.488.000 € um bis zu weitere 974.400 Stück neue auf Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) zu erhöhen. Dies entspricht einem Anteil von 10 % des derzeitigen Grundkapitals der Gesellschaft (genehmigtes Kapital).

3. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Ergebnis je Aktie

	1. - 3. Quartal 2020/2021	1. - 3. Quartal 2019/2020	3. Quartal 2020/2021	3. Quartal 2019/2020
Konzernergebnis in m€	-35,55	21,42	1,72	6,47
Anzahl (ultimo) der Aktien (in Stück)	9.744.000	9.744.000	9.744.000	9.744.000
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	-3,65	2,20	0,18	0,66

4. Sonstige Angaben

4.1. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Buchwerte der Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2020, aufgeteilt nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9, und nach ihren Klassen zugeordneten Fair Values (beizulegenden Zeitwerte) sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

in m€	Buchwert 31. Dezember 2020	Bewertungs- kategorie gemäß IFRS 9	Fair Value	Level
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	14,88			
Beteiligungen und sonstige Wertpapiere	0,15	FVTPL		3
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,15	FVTPL		
Wertpapiere	0,00	FVTPL		1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	14,74	AC		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53,73	AC		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	19,78	AC		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	249,57	AC		
Summe Vermögenswerte	337,96			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	447,50			
Darlehen	288,97	FLAC	234,71	3
Leasingverbindlichkeit IFRS 16	156,57	FLAC		
Derivatives Finanzinstrument	1,97	FVOCI		2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	206,82			
Anleihe	148,69	FLAC	147,00	1
Darlehen	16,69	FLAC	16,69	3
Leasingverbindlichkeit IFRS 16	17,24	FLAC		
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	24,20	FLAC		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52,40	FLAC		
Summe Schulden	706,71			

in m€	Buchwert 31. März 2020	Bewertungs- kategorie gemäß IFRS 9	Fair Value	Level
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	3,66			
Beteiligungen und sonstige Wertpapiere	0,36	FVTPL		3
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,15	FVTPL		
Wertpapiere	0,21	FVTPL		1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3,30	AC		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	97,22	AC		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	10,92	AC		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	300,88	AC		
Summe Vermögenswerte	412,68			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	470,93			
Darlehen	289,88	FLAC	225,04	3
Leasingverbindlichkeit IFRS 16	179,83	FLAC		
Derivatives Finanzinstrument	1,22	FVOCI		2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	212,22			
Anleihe	149,69	FLAC	135,00	1
Darlehen	12,99	FLAC	12,79	3
Leasingverbindlichkeit IFRS 16	20,53	FLAC		
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	29,00	FLAC		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100,58	FLAC		
Summe Schulden	783,73			

AC: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte (financial assets measured at amortised cost)

FLAC: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (financial liabilities measured at amortised cost)

FVTPL: verpflichtend ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte (financial assets mandatorily at fair value through profit or loss)

FVOCI: ergebnisneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (financial assets and liabilities measured at fair value through other comprehensive income)

Für liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die anderen kurzfristigen Vermögenswerte stellen die Buchwerte aufgrund der kurzen Restlaufzeiten eine angemessene Schätzung ihrer beizulegenden Zeitwerte dar. Entsprechendes gilt für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen Verbindlichkeiten und die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Auf die Angabe des beizulegenden Zeitwerts wird nach der Erleichterungsvorschrift gemäß IFRS 7.29(a) verzichtet.

4.2. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)

Die DO & CO Aktiengesellschaft hat zum 21. Jänner 2021 Wandelschuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von 100.000.000 € und einer Laufzeit von fünf Jahren begeben.

Die Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen unter Bezugsrechtsausschluss wurde in der am 15. Jänner abgehaltenen außerordentlichen Hauptversammlung beschlossen. Weiters wurde in dieser Hauptversammlung eine bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu 2.700.000 € durch Ausgabe von bis zu 1.350.000 Stück neuer auf Inhaber lautender Aktien (Stückaktien) zur Ausgabe an Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen beschlossen.

Darüber hinaus sind nach dem 31. Dezember keine nennenswerten Ereignisse und Entwicklungen eingetreten, die für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns von Bedeutung wären.

4.3. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Die DO & CO Aktiengesellschaft steht unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen in Beziehung.

Nahestehende Personen oder Unternehmen umfassen im Wesentlichen Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats oder Unternehmen im Einflussbereich von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern.

Sämtliche Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen werden zu fremdüblichen Konditionen abgewickelt.

	1. - 3. Quartal 2020/2021				1. - 3. Quartal 2019/2020			
	Sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	Sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen
in m€								
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,05	0,12	0,00	0,38	0,54	0,41
Empfangene Lieferungen und Leistungen	4,27	2,73	0,00	0,08	4,50	7,45	0,04	1,53
	31. Dezember 2020				31. März 2020			
in m€	Sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	Sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen
Forderungen	0,95	0,03	1,45	0,15	0,95	0,42	1,47	0,11
Schulden	-0,18	2,88	0,00	0,01	0,52	3,12	0,00	0,30
gegebene Darlehen	0,00	0,00	2,24	0,00	0,00	0,00	2,19	0,00